

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W., Markgrafenstr. 35

Soeben erschien:

Novität!



Die Pangwe

Novität!



Novität!

Völkerkundliche Monographie eines
westafrikanischen Negerstammes

Novität!

Ergebnisse der Lübecker Pangwe-Expedition
1907—1909 u. früherer Forschungen 1904—1907

von

GÜNTER TESSMANN

==== Erster Band ====

Format 30 X 20 cm mit 227 Abbildungen, 18 Tafeln in Farben- u. Lichtdrucken u. 2 Karten

Preis broschiert M. 15.— ord., M. 11.25 no., M. 10.50 bar

Das Werk wird komplett in 2 Bänden. / Zusammen M. 30.— ord.

NB. Die Abnahme des I. Bandes verpflichtet zur Abnahme auch des II. Bandes.

Das Land der Pangwe liegt an der Westküste Afrikas und gehört kolonialpolitisch in seinem nördlichen Teil **zum deutschen Schutzgebiet Kamerun**, in seinem südlichen Teil zur Kolonie Gabun (Französisch-Äquatorialafrika).

Der erste Weiße, der die Pangwe zu Gesicht bekommen hat, ist der berühmte Reisende und Abenteurer Paul B du Chaillu, der 1861 die erste Beschreibung von den Pangwe gibt, doch sind seine Berichte vielfach in der Verallgemeinerung **unrichtig und übertrieben; besonders die von der furchtbaren Menschenfresserei müssen von der Völkerkunde ausdrücklich verurteilt werden!**

Auch spätere Forscher, deutsche wie französische, lassen kein gutes Haar an ihnen. Durch **Günter Tessmann** erst, den Leiter der Lübecker Pangwe-Expedition, der bereits früher 3 Jahre lang den Süden der Kolonie und einen Teil des angrenzenden Spanisch-Guinea durchzogen und sich **eine gute Kenntnis der Pangwe-Sprache** erworben hat, dringen wir tiefer in das Leben und die Sitten dieses Volkes ein und lernen

Pangweart, sowie ihre geistige Kultur kennen.

Bei der kolonialen Entwicklung Kameruns, die jetzt mit dem Erwerb neuen Pangwe-landes rascher abzulaufen verspricht, werden die Beobachtungen der Lübecker Pangwe-Expedition eine erhöhte und dauernde Bedeutung beanspruchen dürfen.

Kommissions-Expl. sowie Prospekte stehen bereitwilligst zur Verfügung

Berlin, den 15. März 1913.

Ernst Wasmuth A.-G.